

## 31. Sitzung des Lenkungsausschusses – Niederschrift

am Freitag, den 17. Januar 2025, von 09:00 Uhr bis 11:55 Uhr,  
In Kuckum 62, Erkelenz (Beratungsraum des Zweckverbands)

---

### Anwesenheit

#### Mitglieder:

Herr Harald Zillikens	Verbandsvorsteher, Zweckverband Garzweiler
Herr Volker Mielchen	Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Frau Claudia Schwan-Schmitz	Baudezernentin, Stadt Mönchengladbach
Herr Stephan Muckel	Bürgermeister, Stadt Erkelenz
Herr Florian Herpel (Stellv.)	Beigeordneter, Stadt Grevenbroich
Herr Jürgen Frantzen	Bürgermeister, Landgemeinde Titz
Herr Michael Eyll-Vetter	RWE Power AG
Herr Jens Grisar (Stellv.)	Region Köln-Bonn e.V.

#### Gäste:

Herr Kajetan Lis	Stadt Mönchengladbach
Frau Sandra Schürger	Stadt Erkelenz
Herr Jan Martin von der Heide	Stadt Jüchen
Herr Jens Simon	Landgemeinde Titz
Frau Sara Hassel	RWE Power AG
Frau Julia Mulder	Zweckverband Garzweiler
Herr Andreas Bräuer	Zweckverband Garzweiler
Herr Christoph Arlt	Zweckverband Garzweiler
Herr Dr. Gregor Bonin	Zweckverband Garzweiler
Herr Holger Hoffschroer (zu TOP 3, neu)	Planungsbüro RHA (bis 10:35 Uhr)
Herr Matthias Happel (zu TOP 3, neu)	Planungsbüro RHA (bis 10:35 Uhr)

---

### Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
- 2) Protokollkontrolle
- 3) Vorbereitung der Verbandsversammlung
  - Masterplan Seeentwicklung (in der Tagesordnung vorgezogen)
- 4) Überarbeitung Leitbild Blau-Grünes Band Garzweiler (Berichtsvorlage)

- 5) Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen (Berichtsvorlage)
- 6) Tochtergesellschaft für Erneuerbare Energien (Beschlussvorlage)
- 7) Bericht der Geschäftsstelle
- 8) Sonstiges

### **zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung**

Der Vorstandsvorsteher, Herr Bürgermeister Harald Zillikens, begrüßt die Anwesenden zur 31. Sitzung des Lenkungsausschusses am 17. Januar 2025 im Beratungsraum des Zweckverbands in Kuckum. Der Tagesordnungspunkt „Vorbereitung der Verbandsversammlung – Masterplan Seeentwicklung“ wird als neuer TOP 3) vorgezogen behandelt.

### **zu TOP 2 Protokollkontrolle**

Das Protokoll des 30. Lenkungsausschusses vom 8. November 2024 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

### **zu TOP 3 Masterplan Seeentwicklung – Vorstellung des Arbeitsstandes durch das Planungsbüro**

Herr Matthias Happel und Herr Holger Hoffschroer vom Planungsbüro RHA Reicher Haase Assoziierte GmbH präsentieren den Arbeitsstand zum laufenden Masterplanprozess zur Seeplanung. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Vorstandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens bedankt sich für die Vorstellung.

Herr Michael Eyll-Vetter erkundigt sich nach der Wegführung des Ostrandwegs und erklärt, dass der Radweg in der gezeigten Lage eine zu große Zerschneidung der landwirtschaftlichen Flächen mit sich bringen würde.

Herr Vorstandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass der geplante begleitende Radweg, der im Zuge des Neubaus der L19n errichtet werde, nicht der Weg sei, den sich die Bürgerschaft entlang des Ostufers wünsche. Dieser solle sich direkt an den Grünzug des Ostufers anlehnen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass es das Ziel sei, die Straßenbauverwaltung dazu zu bewegen, die Wegeführungen des zu errichtenden Radweges im Zuge des Baus der L19n zu realisieren und dabei mit einem gewissen Abstand von der Straße zu entkoppeln. Da dies zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht abschließend geklärt sei, müsse die Linienführung in den Plänen schematisch dargestellt und im textlichen Teil näher beschrieben werden. Er erkundigt sich bei Herrn Bürgermeister Stephan Muckel, ob die in der Präsentation gezeigte Entwicklung vor der Ortslage Keyenberg für die Stadt Erkelenz so in Ordnung sei. Dies wird von Herrn Bürgermeister Stephan Muckel bejaht.

Herr Beigeordneter Florian Herpel erkundigt sich nach dem genauen Zeitpunkt, zu dem der endgültige Standard des Radwegs festgelegt werde.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass der Radweg mindestens den Charakter / Standard einer Radvorrangroute erhalten werde. Hier müsse bei der Flurneuordnung eine entsprechende Trasse vorbehalten werden, um beim späteren Bau die nötige Breite realisieren zu können. Er fügt hinzu, dass zumindest der nördliche Teil der L19n mit Radweg bis zur IGA 2037 fertiggestellt sein müsse. Das entsprechende Planfeststellungsverfahren hierzu müsse zeitnah nach dem Braunkohlenplanänderungsverfahren angestoßen werden.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass das Thema Straßen- und Radwegeführung in einem Sondertermin mit dem Verkehrsministerium besprochen werden müsse.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass die gezeigten Ausbuchtungen in Keyenberg nicht alle im regulären Bergbaubetrieb herzustellen seien.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass in Plan (Zwischenphasen) und Text verankert werden müsse, dass lediglich die Grobprofilierung durch RWE erfolgen werde.

Es entsteht eine Diskussion zur Wegeführung des begleitenden Radwegs entlang des Dokumentationszentrums für den Tagebau Garzweiler.

Herr Michael Eyll-Vetter erkundigt sich, ob der Seeablauf zur IGA 2037 bereits vorbereitet werden solle. RWE Power sei bereit, den Seeablauf bereits früher als nötig herzustellen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass dieser im Zuge der Böschungsgestaltung möglichst bis zur L 277 realisiert werden solle.

Frau Claudia Schwan-Schmitz regt an, auf der Titelfolie zum Seedorf Keyenberg auch die Ortschaft Wanlo im Titel aufzunehmen.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen regt an, auch für die Lupe Jackerath ein Rendering zu erstellen, da dies für alle anderen Lupen gegeben sei. Das Planungsbüro wird dies nachholen.

Herr Kajetan Lis erklärt, dass die Darstellung zum Standort Wanlo für das Jahr 2046 eher einen Zeitpunkt vor der IGA 2037 suggeriere, da diese noch sehr leer wirke. Der Süden der Stadt Mönchengladbach werde sich zum Ankunftsraum entwickeln und es müsse zumindest die Dreiecksfläche des IGA-Standorts flächig dargestellt werden.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass aufgrund der Eigentumsverhältnisse zurzeit nicht von einem flächig arrondierten Park, sondern eher von einer mit linearen Parkflächen strukturierten Landschaft ausgegangen werde.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel erklärt, dass es vor allem wichtig sei, der Bürgerschaft Leitplanken und Fixpunkte von Visionen vermitteln zu können.

Herr Dr. Gregor Bonin erklärt, dass es der Politik äußerst schwierig zu vermitteln sei, die IGA-Flächen in der grafischen Darstellung der Folgejahre wieder zurück zu bauen. Hier sei eine präzise textliche Beschreibung entscheidend.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen regt an, die gezeigten Visualisierungen noch um die folgenden Punkte zu ergänzen: Kenntlichmachung der Lupen mit dem Begriff „Planungsschema“; Planflächen in der Zeitebene 2046 grob schraffieren; größere Beschriftung; Verschiebung der Perspektive der Talstation / hier geringerer Wasserstand.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erkundigt sich, ob aus den Kommunen inzwischen alle Ergänzungen an den Zweckverband übermittelt worden seien. Für die Stadt Erkelenz sei dies der Fall. Die Landgemeinde Titz sei aktuell noch in der Prüfung und werde dem Zweckverband zeitnah eine Rückmeldung geben.

Herr Beigeordneter Florian Herpel erkundigt sich, nach möglichen Inhalten einer Präsentation zum Masterplan im Grevembroicher Planungs- (30. Januar 2025) und Strukturwandausschuss (14. Februar 2025).

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen sagt zu, hierfür zeitnah eine Präsentation an alle Kommunen sowie an Herrn Dr. Gregor Bonin zu schicken.

Der Lenkungsausschuss einigt sich auf die Folgende Zeitschiene:

- finale Frist für Änderungs-/Ergänzungswünsche der Kommunen bis zum 24. Januar 2025 (Dienstbeginn)

- gebündelte Rückmeldung an das Büro RHA durch den Zweckverband bis zum 27. Januar 2025
- Finalisierung des Berichts zum Masterplan bis zum 14. Februar 2025
- Vorbehaltsbeschluss (siehe Vorlage zur VV); Lediglich bei kontroversen Punkten wird der Zweckverband im Vorfeld noch einmal auf den Lenkungsausschuss zukommen.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht des Planungsbüros zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Der vorliegende Masterplan zu Seeentwicklung wird in der dem Lenkungsausschuss vorliegenden Form beschlossen.

**zu TOP 4      Überarbeitung Leitbild Blau-Grünes Band Garzweiler**

Der Lenkungsausschuss bittet darum, über die Vorlage hinaus auch den im Arbeitskreis gemeinsam abgestimmten Bericht des Leitbilds zur Kenntnis zu erhalten. Herr Geschäftsführer Volker Mielchen zieht die Vorlage zurück. Die Anlage zur Sitzungsvorlage wird mit der Niederschrift versandt.

**zu TOP 5      Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen und Herr Christoph Arlt berichten zum Tagesordnungspunkt. Zum Impulsbau in Jackerath soll zeitnah vor dem anstehenden Planungsprozess die Abstimmung mit der Landgemeinde Titz angestoßen werden.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen bittet darum, den Gemeinderat sowie die Ortschaft Jackerath eng einzubeziehen.

Herr Michael Eyll-Vetter erkundigt sich, ob die Immissionsschutzpflanzung die Standortentwicklung behindere. Dies sei laut Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen nicht der Fall, da sich der Standort auf der alten L19 befinde. Hier gehöre das Grundstück noch Straßen.NRW. Ein Gestattungsvertrag sei in Vorbereitung.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erkundigt sich nach den handelnden Gremien und Personen im Projekt.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die Federführung beim Zweckverband liege und als Partner die Stadt Mönchengladbach (MG+ Kita) sowie die FH Aachen im Projekt mit eigenen Förderbescheiden eingebunden seien.

Herr Kajetan Lis erklärt, dass der erste Workshop im Projekt Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen in Mönchengladbach noch nicht ausreichend wahrgenommen worden sei. Im vergangenen Jahr hätten sich zudem die benötigten Nachweise für die Architektenkammer verdoppelt. Er regt an, künftige Workshops im Vorfeld durch die Architektenkammer zertifizieren zu lassen.

Herr Michael Eyll-Vetter nimmt diesen Vorschlag auf und regt an, auch RWE Power zu künftigen Workshops einzuladen.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erkundigt sich nach dem Konzept der Workshops. Dieses sei laut Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen ausreichend kommuniziert worden jedoch habe es hierzu kaum Rückmeldungen aus den Kommunen gegeben. Herr Geschäftsführer Volker Mielchen verweist auf intensive Abstimmungen mit den Verbandskommunen und Informationen im Arbeitskreis und Lenkungsausschuss. Es wird vereinbart, das Konzept inklusive Terminkette mit der Niederschrift zu versenden.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **zu TOP 6      Tochtergesellschaft für Erneuerbare Energien**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt.

Herr Beigeordneter Florian Herpel erkundigt sich, ob die Stadt Grevenbroich über den Zweckverband an der Gründung einer Betriebsgesellschaft teilhaben könne.

Herr Geschäftsführer erklärt, dass genau diese Form der Einbindung der Grundgedanke hinter dem genannten Vorhaben sei. Hier müsse lediglich ein Schlüssel definiert werden.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass das Unternehmen RWE-Power eine Beteiligung des Zweckverbands mit möglicher Beteiligung der Verbandskommunen in Höhe von bis zu 49% anbiete.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass für die avisierten elf neuen Windräder auf Jüchener Stadtgebiet im Osten des Tagebaus eine FNP-Änderung von

Nöten sei. Hier hoffe er, dass nur dieses Gebiet und nicht das gesamte Stadtgebiet betrachtet werde. Hierzu gebe es bereits eine mündliche Zusage der Bezirksregierung. Er schlägt vor eine mögliche Gesellschaft nicht nur auf den Raum des Tagebaus zu begrenzen.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erklärt, dass sich die ähnlich gelagerte Gesellschaft für den Tagebau Hambach auf Flächen im Tagebau konzentriere. Hier sei es vor allem die Motivation, durch die Erzeugung Erneuerbarer Energien genügend Geld zu verdienen, um die benötigten Eigenanteile für Projektideen zur Umsetzung des Rahmenplans Hambach zu realisieren.

einstimmiger Beschluss:

Der Vorstandsvorsteher wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Gründung einer gemeinsamen Projektgesellschaft für Erneuerbare Energien mit RWE zu prüfen und dem Lenkungsausschuss ein Grobkonzept zur erneuten Beratung vorzulegen.

**zu TOP 7      Bericht der Geschäftsstelle**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet kurz zum aktuellen Sachstand. Dieser ist in detaillierter Form der entsprechenden Sitzungsvorlage sowie der gezeigten Präsentation zu entnehmen.

Herr Dr. Gregor Bonin erklärt zu den gezeigten Folien zum Rahmenplan Jüchen-Süd, dass seiner Ansicht nach einiges der Grundidee im Laufe des Prozesses verloren gegangen sei.

Herr Vorstandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens regt an, sich diesbezüglich zeitnah in kleiner Runde mit dem Planungsbüro zusammzusetzen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass die Hinweise der Jury aufgenommen worden seien und nun das Zielbild weiter konkretisiert werde.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen bittet im Zuge des Berichts zum Konzert in der Keyenberger Kirche darum, den Lenkungsausschuss auf Veranstaltungen des Zweckverbands aufmerksam zu machen.

Herr Michael Eyll-Vetter erkundigt sich zum Thema Ausschreibung Landschaftsgestaltung im Projekt „Innovation Valley Garzweiler“, ob hier auch der Bereich der künftigen Wellenschlagzone inbegriffen sei. Dies wird von Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen bejaht.

Zum Thema „Green-Energy-Hub“ erkundigt sich Herr Michael Eyll-Vetter nach den inhaltlichen Eckpunkten.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert in diesem Zusammenhang, dass im Projekt auch eine Direktabnahme des erzeugten Stroms aus nahegelegenen Produktionsprojekten möglich sei.

Herr Verbandsvorsteher Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass ein Investor aus Bayern eine ähnliche Idee auf einer Fläche hinter MC Donalds in Jüchen umsetzen wolle. Hiervon habe die Stadt Jüchen kürzlich erfahren.

Zum Thema Workshop zum „Industriepark Elsbachtal-Ost“ erklärt Herr Beigeordneter Florian Herpel, dass hier vor allem die Themen Flächenverfügbarkeit sowie verkehrliche Anbindung im Vordergrund stünden.

Herr Kajetan Lis erkundigt sich, welche sozialen Netzwerke der Zweckverband bediene, um die junge Generation bei Beteiligungsprozessen einzubinden.

Aktuell sei der Zweckverband laut Herrn Geschäftsführer Volker Mielchen in einem ersten Schritt bei Facebook präsent. Die Aktivitäten werden schrittweise erweitert.

Der Lenkungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

#### **zu TOP 8      Sonstiges**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die Frage, ab welchem Zeitpunkt Herr Bürgermeister Sascha Solbach (Stadt Bedburg) am Lenkungsausschuss teilnehmen und wie die Stadt Bedburg im Impressum des Masterplans zur Seentwicklung erscheinen solle.

Der Lenkungsausschuss einigt sich darauf, dass Herr Bürgermeister Sascha Solbach nach dem Beschluss der Stadt Bedburg, welcher im April/Mai 2025 erwartet werde auch am Lenkungsausschuss teilnehmen solle und dass im Masterplan zur Seentwicklung die Formulierung „in Kooperation mit der Stadt Bedburg“ aufgenommen werden solle.

gezeichnet: Bräuer  
(Schriftführer)

genehmigt: Zillikens  
(Verbandsvorsteher)

